

Autorinnen-Lesung

Am **Mittwoch, 15. April 2026**, um **17 Uhr**

liest **Heike Süptitz**

aus ihrem Roman **Schwanenbote**.



„Wenn sich eine Tür schließt,
tappt man mitunter recht lange
im dunklen Flur herum.“

Seine Mittwochabende verbringt Hausmeister Heinz Schrodts draußen am Lüftungsgitter des Saunahauses im kleinen Dörfchen, einer Ansammlung von sieben Holzhäusern. Er ist kein Spanner, nur ein Zuhörer, wie er von sich selbst behauptet. Und es sind weniger die sexuellen Abenteuer, von denen die Frauen im Ruheraum der Sauna berichten, es sind vielmehr die hier ausgetauschten Lebensgeschichten, die etwas in ihm auslösen.

Als Heinz dann am Neujahrstag 2014 auf dem Hochsitz seines Reviers etwas so Besonderes erlebt, das er zähneknirschend nur als Wunder bezeichnen kann, beginnt er zu erzählen. Seine eigene Lebensgeschichte und die Geschichten der Bewohner des kleinen Dörfchens. Die seines Vermieters Torben, dem Jungen, der einst wie ein Sohn im Hause Schrodts ein und aus ging, im Teenageralter verschwand und erst nach 19 Jahren wieder auftauchte. Aber auch die Geschichte von Selina, der Frau, die fast alles verliert und im kleinen Dörfchen einen Neubeginn wagt.

„Ein gefühlvoller Roman über Schicksalsschläge,
zweite Lebensentwürfe und ein Wunder der Liebe.“

Eintritt: 10 € (Bei Erwerb eines Exemplares werden 8 € verrechnet.)

Anmeldung: bis 27.03.2026 über die Bibliothek Krostitz

Bild- & Textrechte: Heike Süptitz